Vom Lenzburger Heimatmuseum 1946/47

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **19 (1948)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VOM LENZBURGER HEIMATMUSEUM 1946/47

Alle zwei Jahre legen wir unsern Lesern einen kurzen Bericht über das Heimatmuseum vor.

Bauliche Veränderung: Im ersten Stock wurde eine Vitrine erstellt, die es uns ermöglichte, alle Militärsachen zweckmäßig unterzubringen und übersichtlich anzuordnen.

Anschaffungen: Ein Hauptstück, das wir erwerben konnten, ist eine Ofenkachel mit Grau-lila-Malerei von Joh. Jakob Frey (1745 bis 1817), dem berühmten Lenzburger Fayenzler. Der Ofen, von dem sie stammt, bildete einst eine Zierde des Lenzburger Rathauses.

Besuchszeit: Von verschiedenen Seiten wurde der Wunsch geäußert, ob man die Öffnungszeiten nicht auch auf den Nachmittag ausdehnen könnte. Immer geht das leider nicht; aber gelegentlich wird am Vormittag ein Aushängezettel bekannt geben, daß an dem betreffenden Tag auch von 3—4.30 Uhr Führungen stattfinden.

Besucherliste: Wiederum war in den verflossenen zwei Jahren unserer Sammlung aus allen Kreisen der Bevölkerung reger Zuspruch beschieden. Immer wieder benützen Lehrer der Lenzburger Schulen die Gelegenheit, durch einen Besuch des Museums ihren Kindern Leben und Streben unserer Vorfahren eindringlich vor Augen zu stellen. 1946 und 1947 haben 382 Personen (ohne Schulklassen) den Weg ins alte Landgericht gefunden. Auch eine Reihe von auswärtigen Besuchern ist in dieser Zahl eingeschlossen. Daß auch von dieser Seite je und je anerkennende Worte fallen, freut uns ganz besonders. Vor kurzem hat zum Beispiel der Direktor des Musée d'horlogerie in La Chaux-de-Fonds mit Kennerblick auf die besondere Rarität unserer hölzernen Empire-Uhr hingewiesen, die — wie er meinte — leider in seiner großen Sammlung fehle.

Schließlich bleibt uns noch die angenehme Pflicht zu erfüllen, all denen, die uns stets durch Rat und Tat helfend zur Seite stehen, den wärmsten Dank auszusprechen. Sie tragen einen wesentlichen Teil bei, unsere Sammlungen zu vermehren und die nötigen Konservierungsarbeiten vornehmen zu können.

Was im einzelnen an Ankäufen, Geschenken und Depositen dem Museum einverleibt wurde, folgt hier nach Eingängen geordnet:

1. Ankäufe

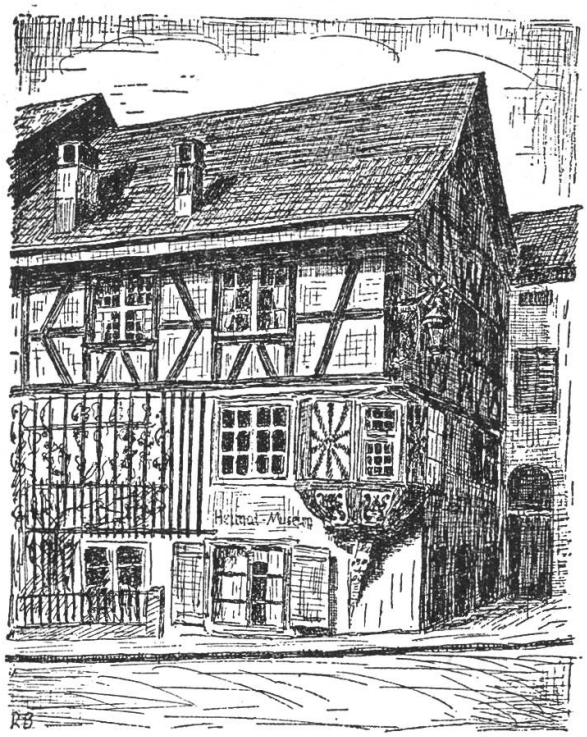
1 Petrollampe
1 Raucherstuhl
1 Lichtschirm
23 Schweizer Ansichten (Kupferstiche) von Rüdisühli, Lenzburg
1 Kaufbrief 1681 mit Unterschrift des Landschreibers Tribolet, Lenzburg
1 gemaltes altes Lenzburger Bildchen
1 Ofenkachel mit Grau-lila-Malerei von Joh. Jakob Frey (1745—1817), dem Lenzburger Fayenzler

2. Geschenke

1 Erinnerungsmappe (Bundesfeier 1891) und
1 Photo: Freischarenkorps 1886 von Frau M. Guinand-Ringier
1 Photo: Offiziere des Kadettenkorps Lenzburg 1909 von Herrn W. Härdy, Schönenwerd
2 Gesangbücher für Gemeindeschulen des Kantons Aargau 2. und 3. Abteilung. Bearbeitet von Daniel Elster, Aarau 1860/61 von W. Bertschi-Roeschli
1 verzinntes Kupferpfännchen und Testamente, Psalmen- und Andachtsbücher von Frau Stuber-Dätwyler
1 Handlaterne
1 Wanduhr von Uhrenmacher Karg
1 Nadelkissen mit Alabasterfassung
1 Ölbild: Schloß Kastelen von Fräulein Elise Müller
1 altes Fernrohr
1 Harfenbild (Drei Eidgenossen) von Herrn Nold Halder
1 Bündner Heimatbuch
Alemannische Gedichte
Alpenröschen (Taschenliederbuch)
Blühten auf Särge und Gräber 1842 von Herrn A. Senti, alt Lehrer, Othmarsingen
1 Messing-Mörser
2 Stabellen von Herrn Emil Vock
1 Arbeitstischli
1 Klöppelkissen mit Müsterli
1 Botanisierbüchse
1 Glätteeisen
1 Laternchen
1 Paar gestickte Hosenträger
1 Tintenfaß
3 Kerzenstöcke
1 Petrollampe
1 Krug
2 Grabdenkmäler en miniature
2 Bilder (Bourbakiarmee und Steigerkorpsübung an der Krone)
1 Fieberthermometer
1 Photoalbum mit eingebauter Musikdose
1 komplette Uniform mit 2 Säbeln
1 schwarze Hochzeitsweste
1 Fußwärmer
1 gehäkeltes Kinderröckli
1 Petroleumlämpchen
1 gestickter Stuhl
2 Photos: Kronenplatz und alte Post von der Erbschaft Vögeli-Halder

1 Riesenkamm (aus Bezirk Kulm) von Frau Müller-Klaus, Hendschiken
1 Bügeleisen von Herrn Karl Urech, Lehrer
1 Originalzeichnung: Feuerstelle der Ziegelhütte Bölli (G. Müller, Brugg) von Herrn J. Tobler-Haemmerli
1 alte Stehlampe (Petrol) von Fräulein von Greyerz
1 gerahmtes Porträt (Aug. Keller)
1 Ausstellungskasten
1 Büste von der Haushaltungsschule Lenzburg
1 blechernes Butterfaß von Frau Wehrli-Schlatter, Hunzenschwil
1 Protokoll aller Gebäude von Lenzburg und deren Eigentümer (1828) von Herrn Hans Probst
1 gerahmtes Bild (Lithographie): Dekan Hünerwadel von Frau Seline Haemmerli
1 Ölgemälde: Augustin Keller
1 silberner Pokal (Geschenk an den Seminardirektor Aug. Keller)
4 Bände Stadlins Topographie des Kantons Zug 1818
1 Heilige Schrift (De Wette) 1839
1 Biographie: Aug. Keller (Verfasser: Dr. A. Keller), alles testamentarisch dem Museum vermacht von Herrn Dr. Walter Villiger, Jena
1 Ammonshorn (zweiteilig)
1 Haifischzahn
1 Seeigel von Herrn Ed. Bärfuß, Lehrer
1 alte Wanduhr mit Bild von Wilh. Tell von Frau Röschli-Wyß
2 Münzen
2 Achselschnüre von Kadettenuniform mit Sternen
1 Schießkarte 1908 (Kadettenkorps Lenzburg) von Herrn H. Haemmerli-Briefer
1 Kaffeemühle
1 Pfeffermühle
1 Kaffeebüchse
1 Blasebalg
1 messingener Kerzenstock
1 Laternchen
1 Kännchen
1 gerahmtes Bild von Frau Pfarrer Reinhard
1 alter Lotsatz von Frau Wütrich, Schloßgasse
1 Berner Münze 1739 von Herrn Alfred Hächler
1 altes Türschloß
1 altes Bild: Landschaft
1 Heiligenbild von Herrn Frei-Hunn, Niederlenz
Alte Papiere (Reisepaß 1835, Postquittung 1839 usw.) von Herrn Paul Hächler
1 Erinnerungsmappe: Bundesfeier in Lenzburg (1891)
1 Lithographie: Gefecht bei Gislikon
1 Lithographie: Unteres Tor (Triner) von Fräulein Häusler, zur Farb
1 Spindeluhr
1 Wanderbuch von Herrn Rob. Häusler, Bern
1 Münze (Straits Settlements) von Herrn Wilh. Willener
3 Daguerreotypien
3 alte Bücher
1 Kalender (1737)
1 „Argovia" (H. Burkart-Hürbin) von Herrn J. Obrist-Schwarz
2 alte Gewehre von Herrn Fr. Lehner-Angst

3. Depositen

1 alter farbiger Schweizer Schulatlas
11 alte Münzen von Herrn W. Bertschi-Röschli
9 Pläne (Architekt Fr. Hünerwadel) von Frau Dr. Leimgruber
2 große bemalte Teller
1 Eiersieder
1 Musikdose
1 Kerzenstock aus der Stiftung Alice Hünerwadel
Dankesurkunde der Stadt Lenzburg an den Forstverwalter Walo von Greyerz (1897), von Fräulein Minna von Greyerz

Ed. Attenhofer, Präsident des Stiftungsrates